



Kurzgeschichte: Leichentuch

Zitat: Naja, schließlich ist der Zwerg ja wohl auch schon ein Weilchen unterwegs. Keine Ahnung, was ihm vorher passiert ist.

Ja, hast recht. Ich dachte, man könnte einen Zusammenhang finden... Aber das war anscheinend zu undeutlich^^

Zitat: Aber jetzt verwirrst du mich total. Denn wenn hier tatsächlich der Zwerg diesen Spruch bringt, dann muss er doch Zeuge gewesen sein. Irgendwie ist mir das Ende deines Textes zu vage, da kann zuviel reininterpretiert werden. Entweder hast du vorher schon einen Teil, wo viele von meinen Fragen im Vorfeld abgeklärt werden, oder du verlangst dem Leser zu viel ab, so dass er nicht einfach nur lesen kann, sondern sich auch zusammenreimen muss, was und wie da passiert sein könnte.

Empfinde das Ende als zu offen, da ich mir da eine ganze Menge zusammenreimen kann. Dann würde ich beim Weiterlesen irgendwann total auf dem Schlauch stehen, weil ich vom Kopf her von ganz anderen Tatsachen ausgegangen bin und dann vom Autor überrascht werden würde, obwohl es wohl nicht so beabsichtigt war.

Ok, ich hab mir das ungefähr so gedacht:

Ungeheuer überfällt Zwerg

Zwerg flüchtet und trifft auf Barde

Der Zwerg ist so gereizt, dass er den Barden nicht vor dem Ungeheuer warnt

Barde wird von dem Ungeheuer umgebracht

Zwerg ist zwar schon verschwunden, schmunzelt aber über das "Leichentuch" als Vergleich, weil er vermutet, dass das Ungeheuer den Barden umbringen wird. Er hat es schließlich mit seinen Spuren direkt zu ihm geführt.

Zitat:

Diesen Teil würde ich mir an deiner Stelle noch einmal vornehmen.

Ja, da muss ich wohl noch viel verdeutlichen...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).